

Komplex möglich?

Die Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie auf den **Seiten 16 und 17**

HINTERGRUND

Grenzland zwischen Leben und Tod

Menschen im Wachkoma sind nicht hirntod, aber anhaltend bewußtlos. Ihr Willen ist nicht mehr zu ermitteln. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Weniger Geld für Ärzte in Berlin

Integrierte Versorgung entzieht Niedergelassenen mehr Geld als sie einbringt. **8**

MEDIZIN

Gentherapie für ALS-Patienten

Noch in diesem Jahr soll eine Gentherapie-Studie bei ALS-Patienten starten. **11**

WIRTSCHAFT

Niederlassungskater

Demotivation, Existenzängste und Überforderung belasten junge Ärzte. **15**

PANORAMA

Hilfsflüge nach Seebeben

Nach dem neuen Seebeben vor Sumatra sind erste Hilfsflüge gestartet. **20**

Beilagenhinweis: Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Jupi-GmbH, Essen, bei.

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:	Verlag:
Tel.: (061 02) 5060	Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 77	Fax: (061 02) 5061 23
Redaktion:	Internet:
Tel.: (061 02) 5060	E-mail: info@aerztezeitung.de
Fax: (061 02) 58870	Web: www.aerztezeitung.de
(061 02) 58740	Paßwort: arztonline

Zs. B
2605/X
ZB MED

abzurechnen, wenn beim entsprechenden Krankheitsbild die vorgeschriebenen Leistungen erbracht worden sind. Das ergebe sich aus Abschnitt 2.1.3 der Allgemeinen Bestimmungen, sagt Peter Schlüter, einer der Experten der EBM-Hotline: „Wenn ein Kollege stattdessen Einzelleistungen ansetzt, werden die KVen das wohl automatisch korrigieren.“

Wie geht man aber bei älteren Patienten vor, die eine chronisch-

diesen Patienten im Regelfall zur 03210: „Bei schwerkranken, multimorbiden Patienten kann man aber aus meiner Sicht statt der 03210 oder 03211 die Koordinations-Ziffer 03001 nutzen, wenn sie unter einer erworbenen, schweren körperlichen Behinderung leiden. Und neben dieser Ziffer können dann alle nötigen Einzelleistungen wie ein EKG oder der Ganzkörperstatus zusätzlich abgerechnet werden.“ **Siehe auch Seiten 15, 16, 17**

motorisch Hemiparese noch Jahre fall. Der E intakte H der gesch nehmen. In eine Wissenssch Patienten parese un lich 30 Mo anfall (St

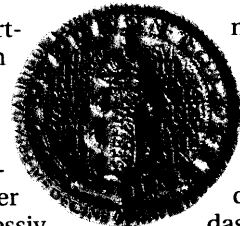
Nur jeder Fünfte geht zur Vorsorge

BERLIN (eb). Nur jeder fünfte Mann nimmt Früherkennungsuntersuchungen in Anspruch, heißt es in einer Auswertung des Zentralinstitutes für die kassenärztliche Versorgung Deutschlands. Danach nahmen 2003 nur 19,7 Prozent aller teilnahmeberechtigten Männer – etwa jeder fünfte – die von den gesetzlichen Kassen finanzierten Untersuchungen in Anspruch.

Arzneien für Jung u

Galenus-Preis für Parkinson-Mittel u

NEU-ISENBURG (eb). Fortschritte in der Medizin sind oft nur einem Zufall zu verdanken. Ein Beispiel dafür ist die Entdeckung des Parkinson-Mittels Selegilin bei der Suche nach antidepressiv wirkenden Substanzen. Selegilin hemmt das Enzym Monoaminoxidase, kurz MAO. Als erste Arz-



nei zip m le Pr den das M mit Surfact Frühgebore Lungen.

Weigeldt warnt Kritiker de

KBV-Vize-Chef erinnert Fachverbände daran, daß sie an der Entwi

BERLIN (vdb). Wenige Tage vor Inkrafttreten des neuen EBM warnt Ulrich Weigeldt, Vize-Chef der KBV, davor, die Gebührenordnung permanent schlechtzureden.

Hintergrund sind entsprechende Brandbriefe verschiedener Verbände und Interessengruppen aus jüngster Zeit. Offenbar gehöre es zum Ritual, wenige Tage vor der

Einführung zu reklamieren, daß alles falsch ist, sagte Weigeldt im Interview mit der „Ärzte Zeitung“.

Die Kritiker der neuen Gebührenordnung erinnerte er daran, daß alle Fachverbände an der Entwicklung beteiligt gewesen seien. Auch innerhalb des Hausärzterverbandes, dessen Vorsitzender Weigeldt noch bis vor kurzem war, ist die Kritik nicht vollends verstummt. Stichwort Datengrundla-

ge: Diese v sagte Weig Fehler hera nachgebess Dies gelt alle unvor den Veränd man sich n der KBV-V seien aber träge so v größere Ve